

Katholische Pfarre Kemeten

NIKOLAUS

BOTE

Wozu ein Fest der „unschuldigen Kinder“?

(von Pfarrer Matthias Platzer)

In vielen Kirchen ist es Tradition, zum Fest der „unschuldigen Kinder“ am 28. Dezember, eine Kindersegnung durchzuführen. Zurück geht dieser Feiertag auf die in der Bibel berichtete Ermordung der Kleinkinder Jerusalems durch Herodes, weil die Sterndeuter ihm berichtet hatten, dass ein König auf die Welt gekommen sei. Herodes hatte offensichtlich Angst um seine Herrschaft und dachte durch den Tötungsbefehl das neu geborene Königskind beseitigen zu können. Soweit der biblische Bericht, den wir alle kennen oder nachlesen können. Aber warum dann ein Fest? Gibt es da irgendetwas zu feiern? Hier kommt ganz deutlich die Frage nach einem fürsorglichen Gott auf, die Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod und die Frage nach unserem Lebensziel. Vielleicht ist die Kindersegnung aus Anlass des Gedenkens der unschuldig

ermordeten Kinder der aufregendste Zugang zu Weihnachten überhaupt. Sie haben die Brutalität einer Gewaltherrschaft nicht überlebt, so wie Jesus selbst den Fanatismus seiner Ankläger nicht überleben wird. Und doch ist aus Sicht des christlichen Glaubens längst nicht alles verloren. Im Gegenteil: Weihnachten mit allen Konsequenzen für die Erlösung der Welt konnte nicht verhindert werden. Der Friede der Heiligen Nacht hat ein für alle mal über den Hass und die Gier des Bösen gesiegt. Weil es eben mehr gibt als die Zeit des irdischen Lebens. Und weil Gott selbst am Anfang und am Ende unseres Lebens steht. Wir dürfen zuversichtlich sein, dass kein Mensch einfach ins Nichts verschwindet, auch wenn ihm das Leben geraubt wurde. Angesichts dieses Gottes, der selbst einer von uns geworden ist, um uns zu unserem Lebensziel – seinen Himmel – zu führen. Wir haben allen Grund zu feiern.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünschen

Clement & Matthias

Wir trauern um Mag. Otto Hörist

Am Samstag, dem 21. August 2021, hat Gott der Herr unseren langjährigen Pfarrer (1965 – 1994), den hochwürdigsten Herrn Msgr. Ehrenkons.Rat OStR Prof. Mag. Otto Hörist, Dechant, Pfarrer und Religionsprofessor i. R., im 87. Lebensjahr und im 62. Jahr seines Priestertums, im Pflegeheim „Haus Elisabeth“ in Rechnitz zu sich gerufen.

Otto Hörist wurde am 17. September 1934 in Burg, Pfarre Hannersdorf, geboren. Er besuchte das Bischöfliche Knabenseminar in Mattersburg. Nach der Matura trat er in das Burgenländische Priesterseminar in Wien ein. Am 29. Juni 1960 empfing er im Dom zu Eisenstadt von Bischof DDr. Stefan Laszlo die Priesterweihe. Rund 2.000 Menschen nahmen damals an seiner Priesterweihe teil. In seinen Kaplanjahren wirkte er in Lockenhaus und Stegersbach. 1963 wurde er Pfarrer von Großmürbisch. Im Jahre 1965 kam er als Pfarrer nach Kemetten, wo er fast drei Jahrzehnte wirkte. In diesen Jahren wurde er auch zeitweise mit der Leitung der Pfarre Litzelsdorf sowie der Pfarre Wolfau betraut. Ebenso unterrichtete er in der Volksschule Kemetten, sowie viele Jahre an der HBLA Oberwart. In den 29 Jahren seiner äußerst segensreichen Tätigkeit in Kemetten wurden sehr viele Pläne verwirklicht und in die Tat umgesetzt, wie z.B. die Erbauung des Pfarrhofes, die Umgestaltung des Innenbereichs der Kirche, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde war ihm sehr wichtig und er legte sehr großen Wert darauf, dass diese den sonntäglichen Gottesdienst besuchten. Pfarrer Otto Hörist war generell ein sehr geselliger Mensch und wirkte in sehr vielen Vereinen und Bereichen der Gemeinde mit. Als langjähriges Feuerwehrmitglied in der Funktion „Feuerwehrkurat“ sorgte er sich als Geistlicher stetig für die gute Verbindung zwischen der Feuerwehr und der Kirche. Er war ein leidenschaftlicher Kartenspieler nach den Sonntagsmessen. Auch für Jungschar- und Jugendgruppen hatte er immer ein offenes Ohr. Ein großes Hobby und Ausgleich zu seiner Berufung war die Arbeit in seinem Obst- und Weingarten.

Im Jahr 1994 verließ er die Pfarrgemeinde Kemetten. Nach einem „Sabbatjahr“ stellte er sich zunächst als Aushilfspriester in den Dekanaten Pinkafeld und Rechnitz zur Verfügung, ehe er 1998 zum Pfarrer von Rechnitz ernannt wurde. Von 2003 bis 2006 leitete er zudem als Dechant das Dekanat Rechnitz. Im Jahr 2006 trat er endgültig in den dauernden Ruhestand, den er in seiner Heimatpfarre Hannersdorf verbrachte. Auch im Ruhestand half er gerne, besonders im Pfarrverband Mischendorf-Kirchfidisch-Hannersdorf, aus. Am 13. September 2020 feierte Mag. Otto Hörist in Hannersdorf das diamantene Priesterjubiläum. Für sein Wirken wurden ihm die Titel "Geistlicher Rat" und später "Ehrenkonsistorialrat" verliehen. Schließlich ernannte Papst Benedikt XVI. ihn zum "Kaplan Seiner Heiligkeit" mit dem Titel "Monsignore".

In den letzten Jahren verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Pfarrer Mag. Otto Hörist zunehmend, sodass er auf professionelle Pflege angewiesen war. Diese Pflegebetreuung wurde ihm in den letzten Monaten vor seinem Ableben im Pflegeheim „Haus Elisabeth“ in Rechnitz zuteil, wo er auch am Vorabend zum Tag des Herrn, friedlich eingeschlafen ist und seinen Pilgerweg auf dieser Erde beendet hat.

Das hl. Requiem wurde am 26. August 2021 in der Pfarrkirche zu Mariä Geburt in Hannersdorf mit Herrn Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics sowie unter Mitwirkung zahlreicher Priesterkollegen gefeiert. Anschließend wurde Pfarrer Msgr. Ehrenkons.Rat OStR Prof. Mag. Otto Hörist auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde Hannersdorf beigesetzt.

Gott der barmherzige Vater möge ihn an der Tür seines himmlischen Vaterhauses willkommen heißen, in die Arme nehmen und ein Festmahl für ihn veranstalten.

Schließen wir ihn in unser Gebet ein, das ihn begleiten möge.



***In deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst.
Herr, du treuer Gott. (Psalm 31,6)***

Oberamtsrat Koller Peter - Nachruf

Tiefe Trauer, Betroffenheit und große Anteilnahme hat der Tod von Peter Koller bei seinen Familienangehörigen, seinen zahlreichen Freunden und in unserer gesamten Pfarre hervorgerufen.

Peter Koller wurde Opfer einer Coronainfektion. Nach Tagen im Krankenhaus, in der Intensivstation und im Tiefschlaf, in denen wir gehofft haben, dass sich alles noch zum Guten wenden wird, erreichte uns am 16. April die traurige Nachricht von seinem Tod. Er verstarb, versehen mit den heiligen Sakramenten der Kirche, in seinem 75. Lebensjahr.



Groß ist die Lücke, die er hinterlässt: in seiner Familie, aber auch in unserer Pfarre.

Peter Koller hat sich Zeit seines Lebens in vielfältiger Weise für unsere Pfarre eingesetzt. Sei es als Pfarrgemeinderat, Ratsvikar, Organisator und Mitorganisator vieler Wallfahrten zu Fuß oder mit dem Bus. Er sorgte für den Lektorendienst und führte die Pfarrchronik. Seit Bestehen des Kirchenchores war er aktives Mitglied und begeisterter Sänger. Diese unsere Zeitung, den „Nikolaus Bote“ gebe es ohne ihn nicht. Er war Redakteur und Journalist gleichzeitig. Für seinen Einsatz wurde er mehrfach durch unsere Diözese ausgezeichnet. Zuletzt durch Herrn Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics im Jahr 2016 mit der Verdienstmedaille in Gold.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten sowie seine freundliche und gesellige Art hat er das Pfarrleben positiv geprägt. In der Gewissheit, dass Gott der Allmächtige, all das Gute, das Peter Koller gewirkt hat, ihm lohnen wird, sind wir als Pfarrangehörige über den Tod hinaus dankbar, dass wir ein Stück des Weges gemeinsam mit ihm gehen konnten und schließen ihn gedenkend in unser Gebet ein.

Maiandachten 2021

Maria sagt Ja zu Gottes Ruf

Ihr ganzes Leben bleibt Maria aufmerksam auf Gottes Ruf. Die Maiandachten wollen helfen hinzuhorchen, wo Gott uns berühren möchte.

Maria ist eine faszinierende Frau. Verschiedene Feste, die wir im Laufe des Jahres feiern, schaffen unterschiedliche Zugänge zu dieser Person und zeigen ihre Bedeutung in der Frömmigkeit auf. Ihr Vertrauen auf Gottes Anruf macht sie zu einer Fürsprecherin und „Mutter aller Glaubenden“.

Mit den alljährlichen Maiandachten laden wir alle Gläubigen ein, sich miteinander auf die Spurensuche zu begeben, und Maria für sich, aber auch für Ihre Familie neu zu entdecken. Im heurigen Jahr wurden wieder an den Sonntagen im Mai die Maiandachten bei der Obertrumkapelle, der Friedhofskapelle (Muttertag, 9.5. – Foto rechts), witterungsbedingt statt bei der Saubergkapelle in der Kirche und bei der Hubertuskapelle abgehalten.



Bibelwort: „Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.“ Lk 1,30

Unsere Pfarre in Bildern

Fußwallfahrt nach Pöllauberg am 22. Mai 2021. Pfarrer Matthias, der auch unter den 16 Pilgern war, hielt eine Messe in Pöllauberg.



Fronleichnamfest am 03 Juni 2021

Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnte heuer die Fronleichnamprozession - das Fest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi - stattfinden.

Fußwallfahrt nach Mariazell 08-10. Juli 2021

Nachdem wir 2020 unsere 3tägige Fußwallfahrt nach Mariazell Corona bedingt absagen mussten, konnten wir diese heuer wieder durchführen. 17 Fußwallfahrer inkl. Herr Pfarrer Matthias Platzer machten sich auf den Weg zur Gnaden Mutter nach Mariazell



Fußwallfahrt nach Ollersdorf, am 15. August 2021. (Großfrauentag)

Start bei Regen am Ziel hat sich die Sonne gezeigt. 6 Personen nahmen teil.

Ministrantenausflug am 16. August 2021

Die jungen Helfer in der Kirche, unsere Ministranten, machten einen Ausflug nach Riegersburg zur Zotter Schokoladenfabrik. Wir danken euch für euren tollen Einsatz in der katholischen Kirche in Kemetten und freuen uns auf viele weitere Jahre mit euch.



Erstkommunion

Voller Freude feierten 4 Kinder am 21. August das Fest der Erstkommunion, das unter dem Motto „Siehe, ich stehe vor deiner Tür...“ stand.

Vorbereitet und begleitet wurden sie an diesem besonderen Tag von ihrer Religionslehrerin Dagmar Bieler.

Pfarrer Clement und Pfarrer Matthias leiteten den Gottesdienst, der von Eva Müller und ihren beiden Töchtern Katharina und Magdalena stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei den Vorbereitungen und der Gestaltung des Gottesdienstes mitgeholfen und diesen Tag für die Kinder, Eltern, Großeltern, Paten und Verwandten zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!



Bauer Marissa, Koköfer Leon, Reiter Michelle, Ruprat Selma mit Bieler Dagmar, Pfarrer Matthias und Pfarrer Clement
(Foto © Jennifer Vass)

Pfarrwallfahrt 25. September 2021

„Unsere diesjährige Pfarrwallfahrt führte uns, wir waren 40 Teilnehmer, nach Sonntagberg und Stift Seitenstetten. In der Basilika Sonntagberg feierten wir die Hl. Messe und machten eine Führung. Nach dem Mittagessen ging es nach Seitenstetten, wo wir eine Führung und danach eine Andacht hatten. Danach traten wir die Heimreise an, wo zum Abschluss ein Heurigenbesuch in Dechantskirchen stattfand“, schildert ein Teilnehmer aus unserer Pfarre.



Am 5. Oktober 2021 fand eine **ökumenische Bibelrunde** im Haus St. Nikolaus statt. Unter fachkundiger Leitung von Pfarrer Carsten Merker-Bojarra und unter Beisein von Pfarrer Clement und Pfarrmoderator Matthias fanden sich weitere 14 Frauen und Männer aus den evangelischen und katholischen Glaubensgemeinschaften Kemeten zusammen um sich über ihre ganz persönlichen Gedanken zu einem Bibeltext auszutauschen. Den Teilnehmern hat die intensive Beschäftigung mit dem Wort Gottes sehr gut gefallen und im Anschluss an die Bibelrunde wurde noch gesellig und lange über Gott und die Welt geplaudert. Alle sind sich einig, dass es eine Fortsetzung der Bibelrunde geben soll und freuen sich auf ein weiteres Treffen. Interessierte sind herzlich Willkommen teil zu nehmen.



ERNTE-DANKFEST in der katholischen Kirche in Kemeten, 17. Oktober 2021.

Die Hl. Messe war gut besucht, wir bedanken uns sehr für die Mitgestaltung der Volksschulkinder.



60 JAHRE DIÖZESE EISENSTADT

Die große Feier zum 60 jährigen Jubiläum, ursprünglich geplant für Pfingstmontag, 01. Juni 2020 im Park des Schlosses Esterhazy, musste auf Grund der Coronaregeln abgesagt werden. Wir hatten vorgesehen, dass alle interessierten Pfarrangehörigen daran teilnehmen können. Ein Autobus für die Fahrt war bestellt. Die Ersatzveranstaltung unter dem Titel „60 Jahre Diözese – 100 Jahre Burgenland“ fand am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021 im Dom und den Höfen des Bischofshofes mit einem Festgottesdienst statt. Anwesend waren zahlreiche Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften, der Mutterdiözesen Raab und Steinamanger sowie des öffentlichen Lebens, an ihrer Spitze Landeshauptmann Doskozil, dem als Geschenk eine Burgenlandkarte mit den Abbildungen der Pfarrkirchen übergeben wurde.

Coronabedingt konnten an diesem Festakt nur vier bis fünf Personen pro Pfarre teilnehmen. Diese mussten sich im Vorfeld mit allen Kontaktdaten registrieren und wurden auf zugeteilte Plätze eingewiesen. Für unsere Pfarre nahmen Waltraud Kappel, Walter Pfeiffer sowie Herta und Johann Müllner teil.

Kirchenrenovierung 2021/22 - Außenfassade

Die Kirche ist das einzige Gebäude von Kemetten, das offiziell als Denkmal registriert ist.
Wunsch des Denkmalamtes: Entfernen der bestehenden Putzoberfläche durch Sandstrahlen, herstellen einer glatten Kalkputzoberfläche, Farbe weiß (ursprünglicher Zustand).

Sonstige Arbeiten:

- Blitzschutz, Dachdeckung und Spenglerarbeiten überprüfen und ausbessern
- Holzfenster am Turm ausbessern bzw. erneuern
- Ziffernblätter der Turmuhr und die Kreuze restaurieren
- Sockelputz abschlagen und erneuern

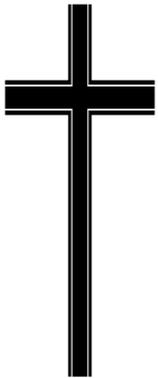
Die Friedhofs- und Saubergkapelle werden ebenfalls in gleicher Optik wie die Kirche gestaltet
Geschätzte Kosten: 260.000,-- Euro – finanziert durch Eigenmittel, Eigenleistung, Zuschüsse von Diözese, Denkmalamt, Landesregierung und Gemeinde.

Die bautechnische Abwicklung erfolgt durch Baumeister Gerald Krautsack.

Derzeit erfolgt die Ausschreibung der diversen Gewerke.

Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 4 Monate.

Aus dem Leben der Pfarre



- Erna Janisch (30.10.2020)
- Wilhelm Stelzer (18.11.2020)
- Maria Koller (25.11.2020)
- Walter Pfeiffer (30.11.2020)
- Martha Pieler (13.01.2021)
- Elisabeth Neubauer (15.02.2021)
- Josef Theiler (28.02.2021)
- Johann Rosner (15.03.2021)
- Johann Schöckler (01.02.2021)
- Mathilde Hoffmann (29.03.2021)
- Peter Koller (16.04.2021)
- Erwin Pieler (14.04.2021)
- Anna Kovacs (30.05.2021)
- Theresia Kovacs (30.05.2021)
- Josef Mühl (19.06.2021)
- Eleonora Koller (09.07.2021)
- Emmerich Herbert Strobl (16.07.2021)
- Christine Krutzler (30.07.2021)
- Josef Beck (28.08.2021)

Taufen

Fabian Pieler (16.05.2021)

Sebastian u. Tamara Pieler

Alessio Koller (30.05.2021)

Dietmar Koller u. Barbara Sandra Csengeri

Marie Janisch (11.07.2021)

Christian Janisch u. Tanja Schweighofer

Emily Mladek (18.07.2021)

Christian u. Sabrina Mladek

Ella Pieler (29.08.2021)

Carsten Graf u. Chiara Pieler

Leonie Baliko (18.09.2021)

Christian Baliko u. Sandra Kopper

Viola Krautsack (02.10.2021)

Torsten u. Sophie Krautsack

Felix Gratzer (23.10.2021)

Sascha Rene Gratzer u. Mirela Mamic



HOCHZEITEN

7. August 2021

Simon Alexander Labudde & Sarah Krautsack

Termine unserer Pfarre

1. Adventsonntag, 28.11.2021	10:00 Uhr, Bußfeier mit anschl. Hl. Messe Adventkränze und Kerzen können zur Segnung mitgebracht werden
2. Adventsonntag, 05.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe
Maria Empfängnis, 08.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe
3. Adventsonntag, 12.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe
4. Adventsonntag, 19.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe
Heiliger Abend, Freitag, 24.12.2021	Ab 9 Uhr Friedenslicht in der Kirche 22:00 Uhr Christmette
Christtag, Samstag, 25.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe
Stephanitag, Fest der Heiligen Familie Sonntag, 26.12.2021	10:20 Uhr Hl. Messe mit anschl. Kindersegen zum Tag der unschuldigen Kinder anschließend Inkasso des Heizkostenbeitrages Aussendung der Sternsinger (Messe wird für die verstorbenen Pfarrgemeinderäte gefeiert)
Silvester, Freitag, 31.12.2021	17:00 Uhr Hl. Messe mit Jahresrückblick
Neujahr, Samstag, 01.01.2022	10:20 Uhr Hl. Messe (Weltfriedenstag, Hochfest der Gottesmutter)
Heilige Drei Könige, Donnerstag, 06.01.2022	10:20 Uhr Hl. Messe Mitgestaltung durch die Freiwillige Feuerwehr und Sternsinger
Sonntag, 09.01.2022 (Taufe des Herrn)	10:20 Uhr, Hl. Messe
Donnerstag, 03.02.2022 (Lichtmessfeier)	18:00 Uhr, Hl. Messe
Sonntag, 06.02.2022	10:20 Uhr, Hl. Messe mit Blasiussegen

Roratemesen:

30.11 / 02.12 / 04.12 / 06.12 (anschl. Anbetung) / 09.12 / 11.12 / 14.12 / 16.12 / 18.12 (anschl. Roratefrühstück) / 21.12 / 23.12 / - jeweils 6:00 Uhr

Krankenbesuch nach terminlicher Vereinbarung jederzeit möglich:

Anmeldung bei Pfarrer Matthias Platzer 0676/880708528

Beichtgelegenheit:

Unter Voranmeldung, bei Pfarrer Platzer,
jeweils nach der Hl. Messe möglich

Offene Kirche:

Unsere Kirche wird an den Tagen: Dienstag, Donnerstag und
Samstag von 09:00 Uhr bis nach den jeweiligen Andachten bzw.
Hl. Messen für persönlichen Kirchenbesuch geöffnet sein.

